

27. August 2021

## **Ausweitung der Betriebstestungen auf Studierende und Walk-in-Impftage**

Liebe Studierende

Nachdem wir vorsichtig optimistisch in den Sommer gestartet waren, entwickeln sich die Corona-Fallzahlen aktuell wieder in eine ungünstige Richtung. Die Situation sei aktuell noch unter Kontrolle, die meisten gefährdeten Personen seien geimpft, sagte Bundesrat Alain Berset am Mittwoch. Das Virus verbreite sich bei den Nicht-Geimpften aber stark, weshalb die Spitäler wieder unter Druck gerieten. Falls es zu einer Überlastung auf den Intensivstationen käme, will der Bund die Massnahmen erneut verschärfen – etwa mit einer Ausweitung der Covid-Zertifikatspflicht für Restaurants, Theater oder Museen. Zusammen mit Swissuniversities wird auch geprüft, den Hochschulen eine Zertifikatspflicht zu erlauben, was unsere weiteren Planungsschritte beeinflussen würde.

Diese unsichere Lage bewegt uns an der FH Graubünden dazu, im Moment keine Lockerungen ins Auge zu fassen. Unsere Ziele bleiben unverändert: Um die Gesundheit von uns allen zu schützen und möglichst grosse Planungssicherheit zu bieten, halten wir an unseren Entscheiden fest. Wir wollen aktiv dazu beitragen, die Pandemiebewältigung positiv zu beeinflussen.

So wird das Herbstsemester im hybrid-alternativen Modus gestartet und bis mindestens 15. Oktober 2021 so weitergeführt. Dabei ist die konsequente Einhaltung der gängigen Hygiene- und Verhaltensmassnahmen weiterhin wichtig. Es gilt in allen öffentlich zugänglichen Räumen, inklusive der Unterrichtsräume, unverändert eine Maskenpflicht. Einzig Dozierende beim Unterrichten oder analog zu den Dozierenden referierende Studierende sind davon ausgenommen, sofern sie den Abstand von 1,5 Metern einhalten. Wird in den Büros der Abstand von 1,5 Metern nicht eingehalten, muss ebenfalls eine Maske getragen werden. Die Home-Office-Empfehlung für Mitarbeitende halten wir bis Freitag, 15. Oktober 2021, ebenfalls aufrecht und handhaben sie wie bis anhin.

### **Testungen werden auf Studierende ausgeweitet**

Um die Situation noch besser unter Kontrolle zu bringen, weiten wir die freiwilligen Betriebstestungen aus. Ab Semesterbeginn können auch Studierenden an den Tests teilnehmen. An allen Standorten in Chur stehen Hol- und Bring-Stationen zur Verfügung, wo man sich über einen QR-Code registrieren kann. In Rapperswil sind Betriebstestungen aufgrund der kantonalen Regelungen nicht möglich, in Zürich und Bern hingegen kann ebenfalls an Testungen teilgenommen werden. Mehr Informationen dazu haben [Priska Obrecht](#) (Zürich) und [Pia Hess](#) (Bern). Bestehen bleibt im Herbstsemester auch das Contact Tracing im Unterricht via Moodle. Zusätzlich wird bei den Eingängen der öffentlich zugänglichen Räume wie den Mensen, den Bibliotheken sowie den Gebäudeeingängen das Contact Tracing mittels Badging an den bereitgestellten Laptops sichergestellt.

Der Kanton Graubünden hat vor Kurzem eine Impfoffensive gestartet, bei der man sich an verschiedenen Orten ohne Voranmeldung impfen lassen kann. Diese stösst auf grosses Interesse. Die FH Graubünden beteiligt sich ebenfalls daran und bietet deshalb diesen Herbst zweimal zwei Walk-in-Impftage am Standort A an. Für die Erstimpfung stehen der 28. und der 30. September zur Verfügung, die zweite Dosis wird am 26. und am 28. Oktober verabreicht. Geimpft werden können auch externe und ausserkantonale, in der Schweiz wohnhafte, Personen. Nötig dafür sind einzig eine Krankenkassen- sowie eine Identifikationskarte (ID oder Pass). Wir empfehlen Ihnen sehr, sich an dieser Impfoffensive zu beteiligen. So können wir mithelfen, dass wir alle bald ohne Einschränkungen an der Fachhochschule studieren, forschen und arbeiten können.

Alle Informationen sind wie immer auch auf unserer Website [fhgr.ch/coronavirus](https://fhgr.ch/coronavirus) aufgeschaltet und werden laufend aktualisiert.

Es ist uns ein grosses Anliegen, dass das Herbstsemester 2021 möglichst bald wieder vor Ort und in der etablierten Qualität stattfinden kann.

Ihr Jürg Kessler

Leiter Krisenmanagement, Rektor